

Weihnachten – Fest der Liebe

Da denken die meisten Menschen an ein Fest der Liebe, feine Kekse, Süßigkeiten und an ein Festessen mit Freunden und Familie. Andere wiederum freuen sich auf ein paar freie Tage.



Doch was ist Weihnachten wirklich? Was feiern wir, und ist der Bericht in der Bibel wirklich zuverlässig oder nur eine schöne Erzählung?

Dazu eine wichtige Aussage aus dem Evangelium des Neuen Testamentes, dem zweiten Teil der Bibel, der über Geburt und Leben Jesu berichtet. Die Evangelien sind, inspiriert vom Heiligen Geist, von vier unterschiedlichen Personen geschrieben worden, die zu dieser Zeit lebten und Jesus, als Mensch auf der Erde, persönlich kannten und ihm als seine Jünger dienten (2Timotheus 3,16 / 2Petrus 1,20).

Da ist zum Beispiel Lukas, er folgte Jesus nach. Er schrieb an Theophilus, wie er auch die Apostelgeschichte (Apostelgeschichte 1,4) an ihn schrieb.

Lukas 1,1-4

Nachdem viele es unternommen haben, einen Bericht über die Tatsachen abzufassen, die unter uns völlig erwiesen sind, 2 wie sie uns diejenigen überliefert haben, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind, 3 so schien es auch mir gut, der ich allem von Anfang an genau nachgegangen bin, es dir der Reihe nach zu beschreiben, vortrefflichster Theophilus, 4 damit du die Gewissheit der Dinge erkennst, in denen du unterrichtet worden bist.

Der Bericht von der Geburt bis zum Tod und der Auferstehung Jesu, beruht also auf Tatsachen, bestätigt von damaligen Augenzeugen. Auch in säkularen Berichten wird davon berichtet. Zum Beispiel ist der König Herodes, und was er getan hat, eine historische Tatsache, wie auch weitere Personen, die zu der Zeit gelebt haben, bestätigen.

Der Glaube an Jesus, an sein Leben, seinen Tod am Kreuz und an seine Auferstehung, ist also beweisbar und eine geschichtliche Tatsache, mehrfach bestätigt von Augenzeugen und Geschichtsschreibern.

Unser Glaube an die Bibel und an Jesus sind belegbar. Ob du es glaubst ist deine Entscheidung, aber früher oder später führt kein Weg an Jesus, dem Sohn Gottes, vorbei. Wird er dein Retter oder dein Richter sein - die Entscheidung triffst du!

Von dieser Tatsache aus schauen wir uns jetzt an, was die Bibel sagt.

Wozu Weihnachten?

Was feiern wir an Weihnachten wirklich? Um welche Liebe geht es? Ist es die Liebe der Familie, die Liebe von Freunden? Welche Liebe wird gefeiert?

Johannes 3,16

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeliebt, sondern ewiges Leben hat.

Wie liebt Gott die Welt? - Er gab seinen Sohn! Empfangen und geboren durch eine Jungfrau. Jesus lebte, wie wir, in dieser Welt, viele Jahre. Dann hat er unsäglich gelitten, bei seiner Verurteilung und der Geißelung, um dann am Kreuz einen grausamen Tod zu sterben, an unserer Stelle. Zur Vergebung unserer Sünde.

Gott liebt die Welt, das heisst, es sind die Menschen, die er liebt. Gott ist nicht wütend, oder enttäuscht von dir, denn er liebt dich und da Liebe immer Taten hervorbringt, gab er das Wichtigste und Teuerste für dich. Gott liebt und zeigt seine Liebe zu uns mit dem, was er gab.

Was gab uns Gott?

Seinen einzigen Sohn Jesus gab er, und Jesus errettete uns aus der Sünde, in die wir uns selber gebracht haben. Gottes Liebe ist so gross und einzigartig, dass er durch seine Gabe für unsere Errettung sorgte.

Wir konnten uns nicht selber retten, Gott schenkte die Lösung. Er ist Liebe, heilig und gerecht. Er erlöst dich und mich. Jesu' Geburt feiern wir an Weihnachten. Das Datum spielt dabei keine Rolle, wichtig zu wissen ist, dass ER, Jesus, gekommen ist, um uns zu retten. An dieses Ereignis denken wir an Weihnachten in Dankbarkeit und preisen Gott für seine grosse Gabe, die er in Liebe gab.

Galaterbrief 6,15

Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnittensein etwas, sondern eine neue Schöpfung.

Es zählt einzig und allein das, was Jesus für dich getan hat. Nicht deine Taten, seien sie gut oder böse. Vor dem gerechten Gott gilt nur der Glaube an das, was Jesus getan hat; nur das hat Bestand und rettet dich; und nicht das, was du getan oder nicht getan hast, oder tust.

Wie kannst du nun dieses kostbare Geschenk annehmen? Denn es passiert nicht automatisch?

Gott hat dir einen eigenen Willen gegeben, darum musst du dich dafür entscheiden, das Geschenk von Jesus anzunehmen. Was zählt ist die neue Geburt, die gerecht macht durch das Opfer von Jesus, das du im Glauben annimmst, durch ein gesprochenes Gebet, das von Herzen kommt.

Vers 17

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Gottes Wille ist deine Rettung und nicht dein Verderben und Untergang. Er will dich retten aus jeder Lage, in der du dich befindest, es geht nicht nur um die Errettung aus deinem sündigen

Zustand (siehe LiS Nr. 3-2025, [Der Erlöser ist gekommen](#)). Er will auch dein Befreier sein, jetzt in deinem Leben.

Vers 18

Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.

Wenn du nicht an Jesus, den Sohn Gottes und Sohn des Menschen zugleich, glaubst und an das, was er für dich getan hat, bist du schon verloren (*Johannes 3,17-18*). Und dies nicht, weil Gott es so will, sondern weil du nicht an Jesus und an das, was er für dich getan hat, glaubst. Es ist also deine Entscheidung, Jesus anzunehmen oder nicht. Wenn du es noch nicht getan hast, bietet Gott es dir an, gerade jetzt in diesem Augenblick.

Wenn du Jesus als deinen Herrn und Retter annimmst, wirst du in einem Augenblick in deinem Geist neu gemacht. Gerecht gemacht in Gottes Augen, du musst nicht mehr sündigen, denn du hast die Kraft dazu „Nein“ zu sagen. Du bekommst Hoffnung, die du mit Glauben an Gottes Wort verbindest. Gott hilft dir in jeder Situation, denn er ist mit dir und wird dich weder verlassen noch vergessen, noch kommt seine Hilfe zu spät, wenn du Hilfe brauchst (*Hebräer 13,5-6*).

Jetzt ist also der Tag des Heils, der Rettung. Was hindert dich, Jesus Christus jetzt anzunehmen? Es gibt für jeden Menschen einmal einen Tag, da wird es zu spät sein.

Wenn Jesus bereits dein Herr und Erlöser ist, dann gib dich ihm jetzt neu hin. Er ist dein guter Hirte, dein Erlöser, dein Heiler, dein Retter aus und in jeder Situation. Er liebt dich, folge du ihm Tag für Tag nach.

von Anita Letzerich-Suhr

Zur Vertiefung des Themas:

- [Das kostbarste Geschenk](#)
- [3 Gründe warum Jesus Mensch wurde](#)
- [Wie werde ich Christ?](#)

Wie werde ich Christ?

Indem du Jesus als deinen persönlichen Herrn annimmst durch ein Gebet „Vater Gott, ich komme im Namen Jesu Christi zu dir. Ich glaube in meinem Herzen, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. Ich glaube, dass er von den Toten auferstanden ist, zu meiner Rechtfertigung und zur Vergebung meiner Sünden. Jesus, komm jetzt in mein Herz. Ich nehme dich als meinen Retter und Erlöser an. Du bist von nun an mein Herr, und Gott ist mein Vater. Amen